

Brauer und Anlagenbauer gewinnen



In der Vereinsbrauerei Greiz können dank einer modernen Füllanlage in der Stunde zwischen 25000 und 27000 Flaschen Bier abgefüllt werden.
Fotos (2): Christine Schimmel



Stefanie und Thomas Schäfer blicken auf mehr als 14 Jahre erfolgreiches Bierbrauen in Greiz zurück. Im Jahr 2010 hatten sie die 1872 gegründete Brauerei übernommen.



Jens-Uwe Rau montiert in der Fertigungshalle Schaltschränke für einen Industriekunden der Firma Starkstromanlagenbau Lobenstein.
Fotos (2): Jens Voigt



Ute Kießling und Ralf Bergner führen als Vorstände die Starkstromanlagenbau Lobenstein eG.
Alle Firmenporträts unter: www.otz.de/unternehmen-in-ostthueringen

Bier und Starkstrom sind die Produktmerkmale der beiden Sieger im ersten Quartal 2015 in der Rubrik „Unternehmen in Ostthüringen“. Leser und Fachjury des Wettbewerbs haben sich festgelegt.

Von Jörg Riebartsch

Gera. Damit hat man rechnen können. Die Leser der Ostthüringer Zeitung entschieden sich bei der Wahl zum Quartalsieger für die Vereinsbrauerei Greiz in der gleichnamigen Kreisstadt. Das Unternehmen

mit 32 Mitarbeitern und acht Aushilfen braut insgesamt neun Sorten des Gerstensaftes, unter anderem Pils und Export, aber auch Sorten wie Bock, Zwickl oder ein Helles.

Geschäftsführer Thomas Schäfer erwirtschaftete mit seiner Mannschaft im vergangenen Jahr einen Jahresumsatz in Höhe von 3,3 Millionen Euro. Das könnte künftig mehr werden, denn er plant Wachstum durch die Stärkung des Heimatmarktes und Ausdehnung über die bisherigen Vertriebsgrenzen hinaus. Im Zwickauer Land wird

nach Darstellung der Vereinsbrauerei Greizer besonders gern getrunken.

Insgesamt hatten sich 21125 Leser der OTZ per Coupon aus der Zeitung und per Abstimmung im Internet unter www.otz.de an der Entscheidung beteiligt. Die Brauerei konnte dabei allein 15831 Stimmen auf sich vereinen.

Einem ganz anderen Metier widmet sich der Preisträger aus der Entscheidung der Fachjury, der Starkstromanlagenbau Lobenstein. Ute Kießling und Ralf Bergner bilden den Vorstand

des Unternehmens in Bad Lobenstein, das in der eher seltenen Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft geführt wird. Der Betrieb mit 100 Beschäftigten, darunter zwölf Auszubildenden, erreichte im vergangenen Jahr einen Umsatz von 11,4 Millionen Euro.

Zum Kerngeschäft des Betriebes gehören Nieder- und Mittelspannungsanlagen, Schaltanlagen und Maschinensteuerungen, Automation sowie Solar- und Windstromanlagen mit Speichermöglichkeiten. Die Hälfte der Aufträge aus dem Seg-

ment der erneuerbaren Energien kommen übrigens von privaten Kunden.

Jurymitglied Hans Joachim Reiml, im eigentlichen Beruf Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ostthüringen, zeigte sich vom Preisträger begeistert: „Nachwuchsgewinnung, die Vorstellung des Unternehmens an Schulen, Prämien für gute Noten in der Berufsschule, Zuschüsse für die Anschaffung technischer Geräte – wir sind begeistert vom Engagement der Genossenschaft.“ Und Klaus Berka, ebenfalls Mitglied

der Jury, ergänzte: „Es dürfte nicht leicht sein, in solch einer Pendlerregion, die Arbeitskräfte zu halten oder zu gewinnen.“ Der Fachjury gehören außerdem der Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera, Peter Höhne, und der Verlagsleiter der Ostthüringer Zeitung, Achim Abele, an.

Einen Gewinner gibt es übrigens auch in der OTZ-Leserschaft. Er heißt Marcel Wobser, kommt aus Schleiz, und darf sich über einen Reisegutschein freuen. Glückwunsch!